

55 Prozent weniger Betriebskosten auf dem Mainframe – durch Migration von Legacy-Anwendung nach JAVA

Referenzbericht Atos

Das Unternehmen:

Atos ist ein IT Dienstleister, führend in den Kompetenzbereichen Consulting, Systemintegration und Outsourcing. Seine 50.000 Mitarbeiter betreuen Kunden in 40 Ländern der Erde und generieren einen Jahresumsatz von 5,5 Milliarden Euro. Atos bietet diverse Applikationen branchenübergreifend an.

Die IT-Ausgangssituation:

Das von Atos betreute Warenwirtschaftssystem und die Stammdatenpflege unterstützen sämtliche Geschäftsprozesse des Kunden. Die Anwendungen entwickelte Atos in VAGen (Visual Age Generator) auf der System z-Plattform, bedient wurden sie über 3270 Green Screens. Etwa 1000 User arbeiten damit.

Die Herausforderung:

Der Kunde von Atos wollte die Betriebskosten reduzieren. Zum einen bei der „MIPS“ – der Abrechnungseinheit auf dem IBM Mainframe –. Angestrebte Kostenersparnis insgesamt: 30 Prozent. Um das Risiko zu minimieren, sollte Atos auf einen Datenbank-Umzug und eine Anpassung der Batch Jobs verzichten. System z sollte weiterhin als stabile, bewährte Hardwareplattform im Einsatz bleiben.

Die Strategie:

Für den Bedarf von Atos bot die Business-Language EGL (Enterprise Generation Language) der IBM sehr gute Lösungen. Mit den Werkzeugen und dem Knowhow der PKS ließen sich bestehende Frontend modernisieren (GUI). Atos migrierte VAGen nach EGL, wo-raus im nächsten Schritt Java-Code generiert wird.

Die Lösung im Einzelnen:

1. Atos und PKS verwandelten alle Anforderungen in eine schlüssige Projektierung. Durch den POC bestätigten sie auch die geforderten Kostenpotentiale.
2. Migration von VAGen nach EGL, von dort aus Generierung nach Java
3. Verlagerung von Workloads auf System z: Betrieb der Applikation in der USS Umgebung auf System z mit zIIP/zAAP
4. Beibehaltung der DB auf System z
5. Die Technologie war für die Anwendungsentwickler leicht erlernbar:
Nur drei Mitarbeiter wurden auf EGL geschult. Zwei weitere Mitarbeiter wurden in die Java-Welt eingearbeitet. Dies dauerte nur 1–2 Wochen.
6. Die modernisierte Anwendung ist nach einer Projektdauer von 8 Monaten beim Endkunden produktiv gegangen.
7. Als „Mitnahmeeffekt“ wird der 3270 Screen von einem modernen Web Frontend abgelöst.
Für den Endanwender änderte sich jedoch nichts, weder an der Funktionalität noch an der Ausrichtung der Maske. Dies erhält die Mitarbeitermotivation und verhindert Ausfälle durch aufwändige Schulungen.

Nutzen und Vorteile:

- 55 Prozent Betriebskosteneinsparung
- Return on Investment in weniger als einem Jahr
- WEB-Frontends anstelle von 3270 Bildschirmen mit nahezu gleichem Aufbau und Funktionalität
- Keine Schulung für die Anwender notwendig
- Schnelle Lernkurve von VAGen nach EGL für die Anwendungsentwickler
- Der Umstieg auf EGL war schnell und effektiv
- Zukunftsorientierte Betriebsplattform und Entwicklungsumgebung
- Risikoarme Umstellung, da Parallelbetrieb möglich
- Weiche Migration, da Teilumstellung und kein Big Bang
- Keine Änderungen an der JCL Logik
- Unabhängigkeit von Plattform und endgültiger Sprache (Cobol und Java)
- Klarer Marktvorteil: Atos bietet seinen Kunden Potentiale für Kosteneinsparungen, die andere Wettbewerber nicht vorweisen können.

Und der Kunde sagt:

„Die Teamarbeit war hervorragend, einfach vorbildlich! Alle drei Parteien haben mit hohem Einsatz am gemeinsamen Ziel gearbeitet – das ist nicht selbstverständlich! Und dabei wurde das Ziel auch noch übertroffen!“

Herr Frank Landewee, Projektleiter bei Atos



Atos